

### Sind Diesel-Fahrverbote sinnvoll?

#### Fakten rund um Luftqualität und Grenzwerte, die nicht jeder kennt

Diesel-Fahrverbote sind in aller Munde – obwohl, so KNITTEL-Geschäftsführer Udo Weber, „die Stickstoffdioxid-Belastung in den deutschen Städten stetig sinkt und obwohl Dieselfahrzeuge immer sauberer werden“. Das Magazin „Mobil in Deutschland“ überschrieb sein Titelthema der vergangenen Winter-Ausgabe passend dazu mit „Fahrverbote: Sind wir Deutschen denn verrückt?“

Selbstverständlich dürfe der Diesel-Skandal nicht einfach ignoriert werden, Gesetzesverstöße müssten geahndet werden. Aber der Dieselmotor als solcher sei völlig zu Unrecht in Misskredit gebracht worden, so die Zeitschrift. „Ein Motor, eine bahnbrechende Erfindung von Rudolf Diesel, der sich vor allem in Europa großer Beliebtheit erfreut. Und das nicht ohne Grund: Der Selbstzünder hat im Vergleich zu Benzinern eine deutlich bessere CO<sub>2</sub>-Bilanz, verbraucht weniger Kraftstoff, stößt kaum Kohlenmonoxid aus.“

Lange Jahre galt der Dieselmotor als Antriebstechnik der Zukunft. Staatliche Subventionen unterstrichen, dass der Diesel umweltschonend und gesund ist. „Die guten Eigenschaften sind ja weiter gegeben. Weniger CO<sub>2</sub> und günstige Verbrauchswerte sind Faktoren, die – neben Stickstoffdioxid – ebenfalls Beachtung verdienen“, unterstreicht Udo Weber.

Und wie steht es eigentlich um die Stickstoffdioxid-Grenzwerte in anderen Bereichen? Der Grenzwert für den Verkehr – also im Freien – liegt aktuell bei 40 Mikrogramm pro Kubikmeter. Allerdings darf, so „Mobil in Deutschland“, die maximale Arbeitsplatz-Konzentration, also etwa in Büros, bis zu 60 Mikrogramm pro Kubikmeter Innenraumluft betragen, an Produktionsstätten sogar 950 Mikrogramm. Wie passt das zusammen ...

Ein anderes Beispiel des Magazins für die viel diskutierte Verhältnismäßigkeit beim

Thema Stickstoffdioxid: die Diesel-Sperre in der Max-Brauer-Allee in Hamburg. Statt bisher 580 Meter müssen Diesel-Fahrer laut „Mobil in Deutschland“ auf der empfohlenen Ausweichroute jetzt einen 3,4 Kilometer langen Umweg mit 15 Ampeln bewältigen. Die logische Folge: noch mehr Schadstoffe in der Luft.



„Natürlich sollten wir an allen Schrauben drehen, um unsere Luft möglichst sauber zu halten“, bekräftigt Udo Weber, „nur müsste das Ganze auch mit Maß und Ziel geschehen. Beispiele wie die Max-Brauer-Allee zeigen, dass schnelle Maßnahmen nicht unbedingt die besten sind. Politik und Wirtschaft müssen gemeinsam an den aktuellen Problempunkten arbeiten – und Konzepte vorlegen, die für wirklich nachhaltige Erfolge sorgen“.



### Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Jahr 2019 ist bei KNITTEL ereignisreich gestartet: Unser Strom- und Gasberatungstag bot vielfältige Verbraucher-Infos sowie ein buntes Programm für die ganze Familie. Außerdem waren bei uns angehende Kfz-Meister zu Gast, die sich dem umfassenden Thema Reibung und Schmierstoffe widmeten.

Bei AVIA Xpress geht die Expansion stetig weiter voran. In Katzhütte haben wir unsere 18. Automatentankstelle eröffnet. Und die 19. Station, in Büdingen-Wolferborn, wird in Kürze folgen.

Dieselfahrverbote sorgen immer wieder neu für Diskussionen bei den Autofahrern. Wir haben uns diesem schwierigen Thema angenommen und rund um Grenzwerte und Verhältnismäßigkeit einige Fakten zusammengetragen.

Auch andere Bereiche des Energiemarkts bieten manche Herausforderung, die wir mit unserem engagierten Team aber ganz zuversichtlich anpacken. Unterstützung gibt's seit kurzem durch einen neuen Mitarbeiter, den wir herzlich im Unternehmen begrüßen.

Wir wünschen Ihnen einen wunderbaren Frühling und nun viel Freude beim Lesen unseres aktuellen Newsletters.

Ihre Uta Knittel-Weber  
und Ihr Udo Weber

# UNSER TEAM BEI KNITTEL

## Karsten Cyrus folgt auf Jürgen Ditzel

KNITTEL-Tankstellenmonteure begrüßen neuen Kollegen

Der eine geht, der andere kommt: Von Tankstellenmonteur Jürgen Ditzel, der vor kurzem seinen Ruhestand antrat, hatte Karsten Cyrus die Empfehlung bekommen, sich doch einfach mal bei KNITTEL zu bewerben. Gesagt, getan. Seit Februar hat Karsten Cyrus nun quasi Jürgen Ditzels Stelle inne und unterstützt als neuer Tankstellenmonteur das KNITTEL-Team.

Der 48-Jährige bringt umfangreiche Berufserfahrung mit. Nach seiner Ausbildung und sechsjährigen Tätigkeit als Instandhaltungsmechaniker war Karsten Cyrus zehn Jahre als Monteur in einem Brandschutz- und Innenausbau-Unternehmen beschäftigt. Vor dem Wechsel zu KNITTEL war er außerdem 15 Jahre lang als Servicetechniker im Rhein-Main-Gebiet aktiv.

Im KNITTEL-Team fühlt sich der „Neue“ bereits rundum wohl. „Die Kollegen unterstützen mich, ich habe mich gut eingelebt“, so Karsten Cyrus. Als Herausforderung sieht er die vielen neuen Bereiche im Tankstellengeschäft sowie seine vielfältigen Aufgaben. Was ihm an seinem neuen Arbeitsplatz besonders gut gefällt? „Die Abwechslung“, sagt der Monteur, „bei uns wird's nie langweilig“. Besonders spannend sei zum Beispiel die Fehlersuche bei Defekten an den Tankstellen. „Da kann es auch schon mal knifflig werden. Wenn's dann am Ende wieder läuft – wunderbar.“



## Unsere Termine vormerken!

**15. April**

**Jetzt Sommerdiesel kaufen und interessante Angebote von KNITTEL MobileEnergie nutzen!**

**11. Juni**

**Jetzt Pellets kaufen und ebenfalls lohnenswerte KNITTEL-Specials aktivieren!**



## Verabschiedung unter Kollegen beim „Winter-Grillen“

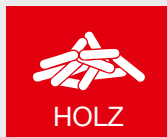
Jürgen Ditzel genießt jetzt seinen wohlverdienten Ruhestand

Jürgen Ditzel erinnert sich noch gut an seinen ersten Tag bei KNITTEL MobileEnergie: Am 22. November 1990 trat der Tankstellenmonteur aus Kalttenordheim ins Unternehmen ein. 28 Dienstjahre waren es schließlich geworden – mit spannenden Aufgaben und vielen netten Kundenkontakten.

Zum Übergang in den wohlverdienten Ruhestand Ende Dezember 2018 hatte das KNITTEL-Team eine winterliche Grillaktion

mit Bratwurst und Glühwein vorbereitet, die bei Jürgen Ditzel bestens ankam.

„Wir verabschieden einen engagierten, verlässlichen Mitarbeiter, der sich tatkräftig im Tankstellengeschäft einbrachte und immer gute Ideen hatte“, lobte KNITTEL-Geschäftsführer Udo Weber den heute 63-Jährigen. „Für den Ruhestand wünscht das KNITTEL-Team alles Gute.“



## Das KNITTEL-Energie-ABC

„E“ wie E-Fuels, Erdöl oder Ethanol

### E-Fuels

Als E-Fuels werden synthetische Kraftstoffe bezeichnet, die mittels Strom aus Wasser und Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) hergestellt werden. Dieser Prozess wird als Power-to-Fuel bezeichnet und kann abhängig davon, ob gasförmige oder flüssige Brennstoffe synthetisiert werden, via Power-to-Gas- oder Power-to-Liquid-Technologie realisiert werden.

Je nach erzeugtem Kraftstoff spricht man im Speziellen zum Beispiel von E-Diesel oder Synthesegas. Soweit der Strom vollständig aus erneuerbaren Quellen stammt und das CO<sub>2</sub> der Atmosphäre entnommen wird beziehungsweise aus Biomasse stammt, können mittels E-Fuels Verbrennungsmotoren klimaneutral betrieben werden.

### Elektromobilität

Elektromobilität (auch E-Mobilität oder englisch E-Mobility) bezeichnet das Nutzen von Elektrofahrzeugen. Elektromobilität ist ein hochgradig vernetzender Industriezweig, der sich auf das Erfüllen von Mobilitätsbedürfnissen unter Nachhaltigkeitsaspekten fokussiert und dafür Fahrzeuge nutzt, die einen Energiespeicher mitführen sowie einen Elektroantrieb verwenden, der im Grad der Elektrifizierung variieren kann.

Die Elektromobilität gilt als zentraler Baustein eines nachhaltigen und klimaschonenden Verkehrssystems auf Basis erneuerbarer Energien, wie es mit der Verkehrswende angestrebt wird.

### Emission

Unter dem Begriff Emission versteht man den Ausstoß von Schadstoffen, die zum Beispiel aus Schornsteinen oder Auspuffanlagen in die Atmosphäre abgegeben werden und zu einer Luftverunreinigung führen.

### Emulgator

Emulgatoren sind grenzflächenaktive Substanzen. Sie setzen – etwa als Tenside – die Oberflächenspannung des Wassers herab und bilden zum Beispiel eine haltbare Emulsion aus Wasser und Öl. Emulgator-moleküle bestehen aus einem öllöslichen (lipophilen) Teil (Kohlenwasserstoffkette) und einem wasserlöslichen (hydrophilen) Teil. Nach der chemischen Struktur des hydrophilen Anteils werden sie eingeteilt in anionische, kationische, nicht ionogene und gemischtionische Emulgatoren.

### Emulsion

Disperse, also fein verteilte, Systeme von zwei nicht oder nur teilweise miteinander mischbaren Flüssigkeiten oder Phasen gibt es zum Beispiel bei Mineralölen – etwa unter Mitwirkung von Emulgatoren als Öl-in-Wasser-Emulsionen (O/W: Öltröpfchen in Wasser). Ebenfalls möglich: Wasser-in-Öl-Emulsionen, auch Umkehr-emulsionen genannt (W/O: Wassertröpfchen in Öl).

### Erdgas

Erdgas ist ein brennbares Gasgemisch, das überwiegend aus Methan besteht. Es kommt in unterirdischen Lagerstätten vor und tritt oft mit Erdöl auf, da der Entstehungsprozess ähnlich ist.



### Erdöl

Erdöl ist ein in der Erde (Erdöllagerstätte) vorkommendes, hauptsächlich aus Kohlenwasserstoffen bestehendes flüssiges Stoffgemisch, das bei Umwandlungsprozessen unter Druck und Temperatureinwirkung aus organischen Stoffen entsteht. Das als Rohstoff bei der Förderung gewonnene und noch nicht weiter behandelte Erdöl wird auch als Rohöl bezeichnet. Die Verarbeitung des Rohöls erfolgt in Raffinerien.

### Erdtank

Unterirdische Heizöltanks sind im Erdreich eingebettet. Erdtanks müssen doppelwandig konstruiert sein und bestehen aus glasfaserverstärktem Kunststoff oder aus Stahl. Insbesondere bei Neubauten sind sie ein platzsparende und kostengünstige Alternative.

### Ethanol

Alkohol mit der Summenformel C<sub>2</sub>H<sub>5</sub>OH: Ethanol entsteht durch alkoholische Gärung von Glucose beziehungsweise Stärke. Wird Ethanol aus nachwachsenden Rohstoffen gewonnen, bezeichnet man Ethanol als Bioethanol – der Bedarf an diesem Otto-kraftstoff nimmt aktuell zu. Bioethanol und Ethanol sind chemisch identisch. Je nach Ethanolgehalt bezeichnet man die dann an der Tankstelle angebotenen Kraftstoff-Gemische als E5, E10, E50 und E85.



# ENERGIE ABC



## Angehende Kfz-Meister informierten sich über Schmierstoffe

Kooperation mit BBZ Mitte: Schulung in der KNITTEL-Zentrale kam bestens an

Dass Schmierstoffe ein durchaus spannendes Thema sein können, erfuhren rund 40 angehende Kfz-Meister bei einer Schulung in der Fuldaer KNITTEL-Zentrale. Der regionale Energiedienstleister stellt regelmäßig seine Räumlichkeiten für Schmierstoffschulungen zur Verfügung – in diesem Jahr

auch für Teilnehmer des Berufsbildungszentrums BBZ Mitte in Petersberg.

„Wir freuen uns sehr, dass erneut junge Kfz-Experten bei uns sind und sich über Reibung und die große Vielfalt aktueller Schmierstoffe informieren“, so KNITTEL-



Geschäftsführer Udo Weber. Auch die Teilnehmer äußerten sich durchweg positiv über das Angebot. Referent Michael Lindner von der AVIA AG München hatte ein umfangreiches informatives Programm vorbereitet.

Was ebenfalls gut ankam: die Möglichkeit, während der Pause mit dem KNITTEL-Rennsimulator durchzustarten. Danach waren die Köpfe dann wieder frei für neue Schmierstoff-Themen ...

## Vielfältiges Programm zu Strom und Gas kam an

Informationen, Spiel und Spaß – beim KNITTEL-Beratungstag war für die ganze Familie etwas dabei

Wie sieht es eigentlich mit der eigenen Energie-Rechnung aus – was bedeuten die einzelnen Positionen, wo kommt mein Strom oder Gas her, wie sind die aktuellen Preise am Markt? Diese und andere Fragen stellte sich mancher Besucher des KNITTEL-Strom- und Gas-Beratungstags. Das KNITTEL-Team hatte die passenden Antworten.

„Wir konnten vielen Verbrauchern zeigen, wie einfach es ist, auf regionalen Strom zum günstigen Preis zu setzen. Auch beim Thema Gas gab es zahlreiche Anfragen“, blickt KNITTEL-Vertriebsmitarbeiter Steffen Wehner auf die rege besuchte Veranstaltung zurück. „Natürlich bieten wir nicht nur an Aktionstagen intensive Beratungen an – Interessenten können sich jederzeit mit ihrer aktuellen Rechnung

an uns wenden. Und dann gehen wir die einzelnen Positionen einfach mal durch.“

Das KNITTEL-Team hatte für den Strom- und Gas-Beratungstag außerdem ein umfangreiches Programm mit Verbraucherinfos zu den Themen Mietnebenkosten und E-Fuels vorbereitet. Die flüssigen Kraftstoffe, die mit Hilfe eines speziellen Verfahrens aus erneuerbaren Energien hergestellt werden, machen eine neue Art des Tankens möglich. Udo Weber: „E-Fuels, zum Beispiel aus Solarstrom, können als Kraftstoffe fürs Auto eingesetzt werden, aber auch Schiffe oder Flugzeuge antreiben.“ Der KNITTEL-Geschäftsführer betont dabei, „dass die neuen Kraftstoffe überall auf der Welt produziert werden können, wo es Luft, Wasser, Sonne und Wind gibt“. Sie seien außerdem eine ideale Ergänzung zum

allgemeinen Electric-Trend. „E-Flugzeuge sind ja schließlich auch in naher Zukunft eher nicht verfügbar.“

Für all die „Erwachsenen-Themen“ interessierten sich die jüngsten Besucher eher weniger – aber auch bei ihnen kam beim Aktionstag keine Langeweile auf. Denn das KNITTEL-Team hatte sich für die Kleinen mit Spielen und Kinderschminken ebenfalls ordentlich ins Zeug gelegt. „Der KNITTEL-Rennsimulator war natürlich ein besonderer Magnet“, wie Steffen Wehner berichtet.

Für den kleinen Hunger und Durst gab es im Innenhof der KNITTEL-Zentrale gegrillte Würstchen sowie Getränke für Groß und Klein. Steffen Wehner: „Gerade der Glühwein kam – bei den aktuell doch recht winterlichen Temperaturen – natürlich sehr gut an.“

### AVIA Xpress: 18. Station in Betrieb gegangen

24-Stunden-Automatentankstelle jetzt auch im thüringischen Katzhütte

Die 18. Automatentankstelle im KNITTEL-Netz ist Mitte Januar in Betrieb gegangen: in Katzhütte – rund 25 Kilometer südlich von Ilmenau. „Und die Expansion von AVIA Xpress ist längst nicht zu Ende“, betont KNITTEL-Geschäftsführer Ulrich von Keitz. „Weitere Stationen sind in Planung. Vielleicht machen wir im Laufe des Jahres sogar die 20 voll.“

Am Standort in Katzhütte, eher ländlich im Thüringer Wald gelegen, hatten Uwe und Rosel Horn von 1997 bis Ende 2018 bereits eine Tankstelle als Pächter unterhalten und damit neben der regionalen Bevölkerung auch viele Urlauber mit Kraftstoff versorgt. Nach dem Umbau kann in der Schwarzbürger Straße 28a nun rund um die Uhr

an sieben Tagen in der Woche schnell, sauber, sicher und besonders preiswert getankt werden. „Die Kunden haben sich zum Beispiel über die 24-Stunden-Öffnungszeiten bereits positiv geäußert. Auch die Videoüberwachung finden viele gut – gerade wenn man erst spät am Abend zum Tanken kommt“, wie von Keitz berichtet. „Ob gewerbliche oder private Autofahrer, Einheimische oder Touristen – das AVIA Xpress Konzept auch am neuen Standort kommt bestens an.“

In Katzhütte kann – wie an allen AVIA Xpress Stationen – bezahlt werden mit girocard, Eurocard/Mastercard, Visa Card, American Express, Euroshell Card, DKV, UTA, Total Card, BayWa, Westfalen sowie mit der KNITTEL Card, mit der Kunden zusätzliche Preisvorteile nutzen. Die Anmeldeunterlagen für die KNITTEL Card, die übrigens auch an allen AVIA-, TOTAL-, BayWa- und Westfalen-Tankstellen akzeptiert wird, gibt es zum Download unter [www.knittel.de](http://www.knittel.de).

## Die neue Art zu tanken

- schnell
- sicher
- sauber
- preiswert

## Weiter geht's bei AVIA Xpress – in Büdingen-Wolferborn

Übrigens, die nächste AVIA Xpress Station steht schon in den Startlöchern: Voraussichtlich kurz nach Ostern öffnet eine weitere KNITTEL-Automaten-tankstelle – in der Werthbornstraße 60 in Büdingen-Wolferborn. Partner ist die Herget + Schmidt GmbH, die bis vor kurzem auf dem Gelände der Gerhard Schmidt GbR eine Betriebstankstelle unterhalten hat und nun in Kooperation mit KNITTEL MobileEnergie auf das bewährte und zugleich zukunftssträchtige Konzept von AVIA Xpress umgestiegen ist.





### Neben Kraftstoffen gibt's unter anderem auch eine Poststation

Herzlicher Umgangston kommt an: In der AVIA Servicestation in Nüsttal-Morles läuft vieles per du

„Wir haben Kunden, die schon seit 40 Jahren zu uns kommen – da spricht man sich vielfach mit du an. Und überhaupt ist bei uns alles sehr familiär“, sagt Armin Hahn. Der Inhaber der AVIA Servicestation im Ortskern von Nüsttal-Morles geht von rund 80 Prozent Stammkunden aus. „Aber natürlich kommen zu uns auch Autofahrer, die sich zum Beispiel vor einer Tour in die Rhön mit Kraftstoff eindecken.“

An der Tankstelle in der Hauptstraße 10 gibt es Super E10, Super Plus, Super Bleifrei und Diesel. Für blitzblanke Sauberkeit stehen auf dem 2.800 Quadratmeter umfassenden Areal eine Waschstraße sowie ein Saugerplatz zur Verfügung.

„Und natürlich wird bei uns auch für das leibliche Wohl der Autofahrer gesorgt“, berichtet der 61-Jährige schmunzelnd. Im Backwaren-Sortiment, beliefert von der regionalen Bäckerei Schickling, stehen diverse frische Snacks bereit, dazu gibt es heiße und kalte Getränke. Natürlich sind auch Süßigkeiten im Shop der AVIA Servicestation erhältlich, außerdem Zeitungen und Zeitschriften, Glückwunschkarten sowie Autozubehör. „Was viele Leute im Dorf schätzen, ist unsere Poststation“, berichtet Armin Hahn weiter, der ebenfalls eine Lottoannahmestelle unterhält.

Dem Team gehören zwei langjährige Mitarbeiter in Teilzeit an sowie die 22-jährige Tochter Bianka Hahn, die sich einerseits um die Buchführung kümmert, aber auch als Tankwartin zur Verfügung steht. Auch sie mag den herzlichen Umgangston, der in der AVIA Servicestation einfach selbstverständlich ist und freut sich darüber, „dass bei uns alle an einem Strang ziehen“.

Die Geschichte des Unternehmens reicht bis ins Jahr 1958 zurück, als Emil Hahn die Tankstelle in Betrieb nahm. Bis zu seinem Tod im Jahr 1990 war er für die Servicestation aktiv, danach übernahm sein Sohn Armin Hahn. 1996 dann der Neubau – die Tankstelle machte sich fit für die Zukunft. Seit Dezember 2008 wird die AVIA Station in Kooperation mit KNITTEL geführt. Die Zusammenarbeit mit dem Fuldaer Energiedienstleister, „einem familiär gut geführten Unternehmen“, wie Armin Hahn sagt, beschreibt er als stets vertrauensvoll. „Man ist nicht nur eine Nummer, sondern man kennt sich persönlich“.

Derweil geht's an der Kasse im Shop schon wieder rund. „Einmal Zapfsäule 1 und noch diese zwei Schokoriegel, bitte.“ Der Nächste möchte die Waschstraße nutzen und dazu einen Kaffee... Armin Hahn und sein Team sind gerne zur Stelle – immer montags bis samstags von 6 bis 20 Uhr und an Sonntagen von 7 bis 20 Uhr.



Das eingespielte AVIA Team in Morles (von links): Armin Hahn, Bianka Hahn, Winfried Treffon und Silvia Hruschka.

### IMPRESSUM

#### HERAUSGEBER

J. Knittel Söhne Verwaltungsges. mbH  
Dientzenhoferstraße 6-10, 36043 Fulda,  
V.i.S.d.P. Udo Weber, Telefon: 0661 8391-0  
E-Mail: zentrale@knittel.de

Verantwortlich für den Inhalt: Udo Weber  
Redaktion: schreibbar UG (haftungsbeschränkt)  
Layout: Grafik Design 25, Joachim Schüler  
Druck und Verarbeitung: Flyeralarm  
Fotos: Privat / KNITTEL / UNITI  
Auflage: 500 Stück, Erscheinungsweise: 4 x jährlich  
Hinweise zum Datenschutz auf [www.knittel.de](http://www.knittel.de)  
Widerspruch ist jederzeit möglich per Post oder  
E-Mail an die o. g. Kontaktinformationen.

